

meinte erinnerungen also auch auffgenommen worden,² erfreuet sich der Nehrende, und beduncket ihme darneben es seyen die beyde angezogene worter³ Aügäpfell^b und Röhrdümml oder Röhrdrümmell nicht von denen in latein genannten Dactylis: Aus folgender ursache: die^c zuerwegen das wie Aüg' und Röhr für sich selbst lang seindt, also Äpfell und Drömmell die ersten silben nach^d dem Thone^e auch lang, und was einmahl lang in den^f wörtern und bey der aussprache ist, kan^g nicht wieder kurz^h werdenⁱ, es muste dan gezwungen sein, welches unserer^j sprachen artt und naturlichen ausrede zu widerleufftt. Den ins deutsche gesetzten weinachtgesang A Solis ortus cardine⁴ hatt der Nehrende mitt sonderer anmutt gelesen: Wiewoll, bittett aber umb verzeihung, dieses weinige darbey vermelden wollen, das im andern gesetzlein anderer reyen es etwa also auch stehen konte

Legt an ein sterblich knechtes kleidt
 Jm dritten gesetzlein vierter reyen besser
 Das ihrem hertzen woll bekantt oder
 Das^k

den sie die Mutter gottes durch den glauben gewust das sie Christum empfangen hatte, inmaßen sie sich durch denselben gottes willen^l in der antwort an den Engell Gabriell ergiebet und^m die empfangnus glaubett

[293v] Weiter ein garⁿ schlechtes und fast nichts würdiges im 7. gesetzlein erster reyen

Drob freuet sich der himmell ziehr.

Und wolle der gekrönte jo nichtⁿ dafürhalten, das aus sonderlichem fursatz zu widersprechen, oder^o zu griebeln dergleichen erinnerungen geschehen, sondern vielmehr darumb das so viell immer muglich man desto reiner und fruchtbarlicher reden möge:

Das buch der Griechischen und lateinischen Epigrammatum so^{p5} unter der druckpresse^q wie auch was von diesem gesange weiter erwehnet, hatt dem Nehrenden auch ein sonderliches verlangen gemacht solches mitt dem hinzugesetzten deutschen^r zu sehen, und wird es mitt gelegenheitt erwarten.

Es ist ein deutsche Sprachlehre⁶ auffgesetzt, welche dem gekrönten für dem druck mittzuteilen, seiner hochverstendigen erinnerungen wegen, für gutt angesehen, wan er sich mitt deren ubersetzung^s bey^t andern geschefften wolte belegen lassen.

Und^h wolle er sich derhalben unbeschwert^h erkleren, wie bald er sich darzu abmussigen könte, und wan sie ihme zu überschicken were.

Bey diesem Neu Jharesmarck^u soll ihme auff Bresslau ein stuck von dem in^v deutsche Reime uber gesetzten und nuhn mehr gedruckten buche^w des Jobs, davon^x er für diesem die ersten zwey bogen in^y scharften vom weiland dem langsamen empfangen,⁷ überschickett werden[,] darbey gebetten wirdt, wie bey seinem Psalter geschehen, er auch aldar^z, wo ferne es ihme nicht zu muhsam, seine erinnerungen ungescheuet thun wolle, und solche mitt gelegenheitt ubersenden^{aa}.

[294r] Sollte er auch dieses werglein also befinden das es^h andern^{bb} nutzlich^{cc} mittzuteilen, ist der Nehrende erböttig, davon mitt dem OsterMarckt